connexia

Empfehlung 2 (E2) > **Maßnahme bei Gewaltausübung ohne sichtbare körperliche Verletzung** (E2 = für Mitarbeiter*innen)

Ist das Opfer ein An- bzw. Zugehöriger, Praktikant etc. — **kein** Mitarbeiter!

Es gilt das Opfer, welches von Gewalt betroffen wurde, bzw. die Personen, welche in einem Gewaltszenario involviert waren, mit deren Gewalterfahrung nicht alleine zu lassen.

Daher beachten: Bleiben Sie mit dem Opfer und anderen involvierten Personen in Kontakt.
Gehen Sie kontinuierlich immer wieder auf diese Personen zu und bieten Sie ihnen in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit, über ihr Erlebnis zu sprechen.
Warten Sie nicht, bis Sie als Mitarbeiter*in von diesen Personen kontaktiert werden, dann ist meist schon sehr wertvolle Zeit verstrichen, um gezielte „Krisenintervention“ zu betreiben.

Ab wann die Person bereit ist, Unterstützung und Hilfe anzunehmen, ist für keine andere Person absehbar – dies hängt von der Dauer der Belastungsreaktion bzw. des Schockzustandes ab. Daraus kann sich eine Belastungsstörung entwickeln, die sich bei keiner oder unzureichender Hilfe und Unterstützung negativ für die betroffene Person auswirken kann.

Wichtig!
Diese Aufgabe der aktiven Hilfestellung dient nur so lange, bis die betroffene Person Hilfe annehmen möchte oder sie den Eindruck gewonnen hat, dass es zielführender wäre, wenn andere Maßnahmen notwendig sein sollten.
Haben Sie als Mitarbeiter*in den Mut, den Gewaltschutz-, Qualitäts-Beauftragten bzw. die PDL rechtzeitig beizuziehen. Deren Aufgabe ist es, die Beratung über professionelle Hilfe und bestenfalls diese betroffene Person auf ihrem Weg dorthin zu begleiten, wahrzunehmen.

Der Opferschutz für juristische wie psychologische Unterstützung ist in Österreich kostenlos.

Professionelle Hilfe erhalten diese Personen bei:

- Gewaltschutzzentrum Vorarlberg
  Kurzinfo dazu: Das Gewaltschutzzentrum Vorarlberg ist eine gesetzlich anerkannte Opferschutzeinrichtung. Dessen Mitarbeiter informieren, beraten und unterstützen Betroffene von häuslicher Gewalt und Stalking.
  www.gewaltschutzzentrum.at/vorarlberg/

- Toolbox Opferschutz > Information zu Präventiv- sowie Postgewalt-Maßnahmen und österreichweit flächendeckende Notrufnummern etc.
  www.toolbox-opferschutz.at

- PRO SENECTUTE Beratungstelefon für Gewalt im Alter > +43 699 11 20 00 99,
  Kurzinfo dazu: Hotlines und Notrufnummern, Unterlagen zu Sensibilisierung, Prävention etc.
  www.gewaltinfo.at

- Opfer-Notruf > T 0800 112 112
  www.opfer-notruf.at/